

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung 14.06.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 06.07.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 07.07.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	05.08.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer      Baumaßnahme

**10195-E7-0004      Schlossanlage Wiligrad**

#### 3. RA, Herrichtung Maschinenhaus

Vergabenummer      Leistung

**22A0134S      Tischlerarbeiten Fenster, Türen**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- 

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>10195-E7-0004</b>	Baumaßnahme: <b>Schlossanlage Wiligrad</b>
Vergabenummer: <b>22A0134S</b>	Leistung: <b>Tischlerarbeiten Fenster, Türen</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Schlossanlage Wiligrad</b> <b>3. RA, Herrichtung Maschinenhaus</b>	<b>22A0134S</b>
Leistung	
<b>Tischlerarbeiten Fenster, Türen</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	22A0134S
---------------	----------

Baumaßnahme

**Schlossanlage Wiligrad****3. RA, Herrichtung Maschinenhaus**

Leistung

**Tischlerarbeiten Fenster, Türen****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.08.2022** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.11.2022** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10195-E7-0004</b>	<b>Schlossanlage Wiligrad</b>

#### **3. RA, Herrichtung Maschinenhaus**

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0134S</b>	<b>Tischlerarbeiten Fenster, Türen</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10195-E7-0004**Vergabenummer **22A0134S**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Schlossanlage Wiligrad****3. RA, Herrichtung Maschinenhaus**

Leistung

**Tischlerarbeiten Fenster, Türen**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist





Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0134S</b>	
Baumaßnahme <b>Schlossanlage Wiligrad</b> <b>3. RA, Herrichtung Maschinenhaus</b>		
Leistung <b>Tischlerarbeiten Fenster, Türen</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer <b>22A0134S</b>	Datum
Baumaßnahme <b>Schlossanlage Wiligrad</b>		
<b>3. RA, Herrichtung Maschinenhaus</b>		
Leistung <b>Tischlerarbeiten Fenster, Türen</b>		

## Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0134S</b>	
<b>Baumaßnahme</b> <b>Schlossanlage Wiligrad</b> <b>3. RA, Herrichtung Maschinenhaus</b>		
<b>Leistung</b> <b>Tischlerarbeiten Fenster, Türen</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10195-E7-0004</b>	<b>Schlossanlage Wiligrad</b>
	<b>3. RA, Herrichtung Maschinenhaus</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>22A0134S</b>	<b>Tischlerarbeiten Fenster, Türen</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN**

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

1.1 Erläuterungen zum Bauvorhaben

Schloss Wiligrad, Ausbau Maschinenhaus

Das Gebäude ist Bestandteil der Schlossanlage Wiligrad, die vom Herzog von Mecklenburg, Johann Albrecht, von 1896 bis 1898 erbaut wurde.

Das dem Schloss in nördlicher Richtung gegenüberstehende eingeschossige Maschinenhaus besitzt einen hohen jedoch ebenfalls schlichten Schmuckgiebel, die Schaufassade des Gebäudes. Diese folgt der Hangkante mit einer Länge von ca. 26 m.

Der Schornstein des Maschinenhauses, mit einer Höhe von ca. 55 m und seinem reichen Terrakotta Schmuck, war eindrucklich für die Wirkung des Maschinenhauses, jedoch wurde der Schornstein vermutlich Anfang der 1960-iger Jahre abgebrochen.

Im Maschinenhaus wurden ein Kesselhaus, Dampferzeuger, Elektroturbinen, Heißmangel, Wäscherei und eine Bedienstetenwohnung zur Nutzung eingerichtet. Als Nebengebäude des Schlosses diente es vorrangig der Strom- und Wärmeerzeugung für den Schlosskomplex.

Alle Räume des Erdgeschosses waren in Ihrer ursprünglichen Fassung direkt über einen gebäudelangen Vorschauer von Westen erreichbar. Diese eingeschossige Vordachkonstruktion ist heute noch an der Fassade ablesbar, hat sich jedoch nicht erhalten. Sie diente der Wetter unabhängigen Andienung der Funktionsbereiche und dem Trocknen von Wäsche.

Ursprünglich diente ein kleiner Anbau am nördlichen Ende des Gebäudes als Kohlenlager. Dieser Gebäudeteil wurde im Zuge des Anbaus und späteren Abrisses des Rohbraunkohlelagers in den 1980-iger Jahren abgebrochen.

Mit der Umnutzung des Schlosses erfuhr auch das Maschinenhaus eine Umnutzung zum Unterakunftsgebäude im Erdgeschoss und den wesentlichen Bereichen des Obergeschosses. Im ehemaligen Trockenboden, im Obergeschoss, wurden die Stuhlsäulen des Dachstuhls entfernt, um den Raum stützenfrei nutzen zu können. Die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ehemaligen Maschinenräume behielten ihre ursprüngliche Nutzung.

Das Haus gliedert sich in zwei Teile. Das Langhaus, in dem die Heizanlage und die Elektroerzeugung untergebracht waren, sowie dem Querbau (Südgiebel zum Schloss) für Wäscherei und Bedienstetenwohnung.

Heizanlage befand sich im tiefer liegenden, ca. 12 m hohen, Nordende des Langhauses. Dieser Raum enthält keine Decke und ist somit von der Sohle bis First offen.

Im mittleren Teil des Gebäudes im Bereich des Langhauses ist das Gebäude zwei geschossig, getrennt durch eine Massivdecke. Das Obergeschoss ist zum Dachraum hin offen.

Gebäudeteile sind durch Brandwände (bis über Dach) getrennt.

Im Querbau am Südende wurde als Geschossdecke über dem 1. OG eine Holzbalkendecke eingezogen, welche jedoch nicht durch die am Giebel des Querbaus befindliche Treppe erschlossen werden kann, da die Treppe im 1. OG endet.

Kurzcharakteristik:

- Teilunterkellerung Querhaus (Südflügel),
  - 2 geschossig
  - Decke über EG als Massivdecke in Form einer preußischen Kappedecke (unbewehrte Betondecken zwischen Stahlträgern)
  - Dachtragwerk ist ein Satteldach ca. 44 ° als Pfettendach mit Fuß-, Mittel- und Firstpfetten
  - Eindeckung mit Dachziegel
  - Gründung mit der bauzeitlich typischen Feldsteinpackung ausgebildet
  - Erschließung über eine Treppe im Querhaus am Südgiebel (KG - 1. OG) und eine Bestands-Stahlterre (EG -1. OG) im mittleren Bereich des Langhauses
  - Sichtmauerwerk Reichsformat
- Das Gebäude steht leer.

Schadstoffbelastung: Die Dachkonstruktion des Gebäudes wurde bereits in einem 1. Bauabschnitt aufgrund der Schadstoffbelastungen (Hylotox 59 - DDT und Lindan-HCH) saniert.

Holzschutz: Die Dachkonstruktion ist gem. Holzschutzgutachten vom Ing. Büro Dr. Apitz Dr. bereits in einem 1. Bauabschnitt saniert worden. Es sind derzeit keine weiteren Bereiche bekannt, welche einen Sanierungsbedarf aufweisen

Maßnahme:



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Im Zuge der Maßnahmen ist geplant das Gebäude für erweiterte Ausstellungs- und Veranstaltungsnutzung herzurichten.

Mit Augenmerk auf den Erhalt des Erscheinungsbildes der äußeren Architektur und die Herausarbeitung des historisch geprägten Charakters als Werkstattgebäude erfolgt der substanzerhaltende und konservatorische Umgang des ehemaligen Maschinenhauses, als eigenständiges Nebengebäude im denkmalpflegerischen Kontext des Schlossensembles.

Statische sowie bauliche Eingriffe in das Gebäude sowie Fassade beschränken sich auf die Ertüchtigung und die Instandsetzung.

(1) Ausbaumaßnahme:

- Einbau Öffnungsverschlüsse, Fenster und Türen;
- barrierefreie Gebäudeerschließung;
- Einbau Aufzugsanlage zur barrierefreie Gebäudeerschließung;
- Sicherung des 2.baulichen Rettungsweges durch eine zusätzliche Treppe;
- Herstellen der Raumabschlüsse im Innenraum, Türen;
- Herausstellen der zu erhaltenden und zu konservierenden Oberflächen;
- Herstellung einer neutralen und reduzierten Oberflächengestaltung im Innenraum (Wand, Decken, Boden);
- ggf. statische Ertüchtigung der Bestandskonstruktionen EG/KG und Dachtragwerk;
- Umsetzung der sicherheitstechnischen Vorgaben RC 2;
- Wiederherstellung der Vordachkonstruktion;
- Einbau einer Lüftungsanlage;

#### 1.2 Lage der Baustelle

Das Gebäude befindet sich auf der Schlossanlage Wiligrad, Wiligrader Str. 17, 19069 Lübstorf.

Das Gebäude ist auf befestigten Straßen zu erreichen.

Für den Zutritt und das Befahren der Anlage ist den Anordnungen des Liegenschaftspersonals Schlosswache Folge zu leisten. Es wird ggf. die Anmeldung des Baustellenpersonals sowie der Baustellenfahrzeuge erforderlich.

Behinderungen können nicht ausgeschlossen werden.

Eventuell anfallende Kosten trägt der Auftragnehmer.

Die Baustelle befindet sich im Gebiet für Bodendenkmale.

Für Bodendenkmale, die bei Erdarbeiten zufällig neu entdeckt werden, gelten die Bestimmungen des § 11 DSchG M-V.

In diesem Fall ist die untere Denkmalschutzbehörde unverzüglich zu benachrichtigen. Der Fund und die Fundstelle sind bis zum Eintreffen eines Mitarbeiters oder Beauftragten des Landesamtes für Denkmalpflege in

unverändertem Zustand zu erhalten.

#### 1.3 Sicherheitsbestimmungen

Mit dem Einreichen des Angebotes verpflichtet sich der Anbieter im Falle eines Zuschlags, die Sicherheitsbestimmungen und Auflagen des AG zu erfüllen.

#### HINWEIS:

Das kontinuierliche Abarbeiten der gesamten Leistung kann nicht garantiert werden.

Die Erbringung der Leistungen (Abarbeitung von Teilleistungen) mit Leistungsunterbrechungen in der Abarbeitung ist in den Einheitspreisen zu kalkulieren.

Die Durchführung der Baumaßnahme erfolgt bei laufendem Schloss-Betrieb auf der Liegenschaft. Abstimmungen mit dem Nutzer des Schlosses sind ggf. notwendig.

Die Baustelle ist in einem ordnungsgemäßen und aufgeräumten Zustand zu halten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gefüllte Container sind umgehend abzufahren.

Anderenfalls werden ggf. anfallende Kosten für Beräumung und Entsorgung auf den Auftragnehmer umgelegt.

Bei den Arbeiten auf der Baustelle ist folgendes zu beachten:

- Das Parken auf der Baustelle ist nicht möglich, nur Ab-u. Antransport von Material
- für ggf. anfallenden Schweißarbeiten im Gebäude ist ein Schweißerlaubnisschein beim Brandschutzbeauftragten zu beantragen;
- geltende Baustellen -u. Brandschutzordnung der Baustelle;
- beim Verlassen der Baustelle ist diese stets abzuschließen und die Unversehrtheit des Bauzaunes zu kontrollieren;

#### 1.4 Baustelleneinrichtung

Der Baustellenbereich ist durch ein Tor sowie einen lückenlos begrenzten Bauzaun im Bereich des Maschinenhauses abgegrenzt.

Unterkunfts- und Lagerräume für Personen bzw. Material hat das Unternehmen selbst zu organisieren bzw. zu stellen.

Die Nutzung von Räumlichkeiten im Gebäude als Lager-oder Aufenthaltsräume ist untersagt.

Parkmöglichkeiten und Abstellflächen für Fahrzeuge sind nur bedingt vorhanden und müssen daher im Umfeld des Gebäudes eigenverantwortlich organisiert werden. Es sind Parkmöglichkeiten im unmittelbaren öffentlichen Bereich vorhanden - z.B. am Parkplatz Marstall.

Zelten, Übernachten, Wohnwagen sind im Liegenschaftsbereich nicht erlaubt.

#### 1.5 Baustrom und Bauwasser

Anschlussstellen für Baustrom und Bauwasser werden durch den AG zur Verfügung gestellt.

Die Abrechnung erfolgt nach einem Umlageschlüssel (siehe auch Verdingungsunterlagen).

Für die Kosten des Verbrauchs werden 0,20% der Schlussrechnungssumme abgezogen.

In den Kosten enthalten ist die Nutzung des vom AG bereitgestellten WC's.

#### 1.6 Bauschild

Bauschildeintrag - ohne

#### 1.7 Baustellenabfälle

Der bei den Arbeiten anfallende Bauschutt und die Baustellenabfälle sind vom AN zu entsorgen.

Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Entsorgung der Bauabbruchmassen hat entsprechend dem

Kreislaufwirtschaftsabfallgesetz (KrW-/ AbfG) inkl. Nachweisführung zu erfolgen.

Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind spätestens mit der Schlussrechnung vorzulegen.

#### 1.8 Angebote

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über die Lage und Beschaffenheit der Baustelle zu unterrichten.

Bedenken gegen die ausgeschriebene Leistung sind vor Angebotsabgabe zu klären und ggf. mit dem Angebot schriftlich einzureichen.

Spätere Einwände können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bei Abgabe des Angebotes mit einem Computerausdruck ist Inhalt, Form und Einteilung des Leistungsverzeichnisses einzuhalten.

#### 1.9 Ausführungen

Der AN hat sich vor Beginn der Ausführung davon zu überzeugen, dass:

- die baulichen Voraussetzungen gegeben sind;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- die Vorleistungen anderer Gewerke so ausgeführt sind, dass keine Schäden auftreten können;
- das Vorleistungen ausreichend fachgerecht und maßhaltig sind und von der Bauleitung gesichtet wurden;

- keinerlei Beschädigungen an Versorgungsleitungen bei Arbeiten des AN auftreten können;

Alle Leistungen sind entsprechend den EN- und DIN -Vorschriften auszuführen.

Etwaige Bedenken sind schriftlich mitzuteilen.

Die Lieferung aller erforderlichen Materialien und sämtliche Nebenleistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Leistungen sind als vollständiges Werk zu betrachten, so dass geringfügige Nach- und Anpassungsarbeiten einzurechnen sind.

Das Werk ist vom AN bis zur Abnahme zu schützen.

Eine Ortsbesichtigung zur Kalkulation wird empfohlen.

#### **ZTV - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

ZTV - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

##### 1. ALLGEMEINE HINWEISE

1.1 Diese Vorbemerkungen sind ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV. Sie sind als solche Bestandteil der Leistungsbeschreibung und werden wesentlicher Vertragsbestandteil.

1.2 Die nachfolgenden Leistungsdefinitionen bestimmen die vertraglich geschuldete Leistung des Auftragnehmers.

1.3 Der Bieter bestätigt, dass die nachfolgend aufgeführten Lohnsätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt sind und die üblichen Berechnungsmerkmale bereits vollständig beinhalten. Zuschläge oder Zulagen können daher nicht zusätzlich berechnet werden. Dies gilt nicht, sofern der Auftraggeber Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten sowie Überstunden vor deren Ausführung ausdrücklich beauftragt. Die Höhe der in Ansatz zu bringenden Zuschläge richtet sich in diesem Fall nach den geltenden, jeweils einschlägigen Tarifbestimmungen. Sämtliche Preise sind Nettopreise. Die zum Zeitpunkt der Beauftragung jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer wird hinzu gerechnet.

##### 2. BESONDERE HINWEISE

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die Ausführung aus:

ATV/DIN 18355 - Tischlerarbeiten und der

Norm DIN 18055 -Fenster sowie den folgenden technischen Regeln.

Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:

DIN 18357 - Beschlagarbeiten

DIN 18361 - Verglasungsarbeiten

Für die Ausführung der Tischlerarbeiten sind ergänzend zu den DIN Bestimmungen auch die Richtlinien des Instituts für Fenstertechnik e.V. in Rosenheim sowie die Angaben der RAL - RG 424/ 1 Holzfenster, Gütesicherung der Gütegemeinschaft Holzfenster e.V. Frankfurt, anzuwenden. Bei Widersprüchen haben diese Vorrang vor den DIN - Vorschriften. Für die Befestigung von Fensterwänden ist DIN 18056 entsprechend anzuwenden.

##### 2.1 Ausführung

###### 2.1.1 Allgemeines

Alle Maße sind am Bau zu prüfen!

Zum Leistungsumfang gehören:

- Werkzeichnungen
- Detailpläne für die Montage
- ggf. statische Berechnung
- Maßnahmen auf der Baustelle zwecks Erarbeitung der Werkzeichnungen
- Schleifarbeiten sind nur bei Verwendung von Absaugvorrichtungen zulässig.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Anleimer sind zum Feuchtigkeitsausgleich gemeinsam mit dem Grundmaterial einzulagern. Es sollen Hölzer mit stehenden Jahresringen verwendet werden. Das Bündigfräsen darf erst - in Abhängigkeit vom verwendeten Leim- nach 1-2 Tagen erfolgen.
- Kettendübelungen sind unzulässig.
- Vor der Durchführung von Stemm., Bohr u. Einsetzarbeiten an Estrichen, geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit dem Suchgerät zu orten.
- Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein; ihre Spreizkräfte dürfen keine zu hohen Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden.
- Wird ein Schalldämmmaß ohne nähere Erläuterung im Leistungsverzeichnis angegeben, so genügt die Einhaltung des Labordämmmaßes nicht. Der AN hat nach seinem vorauszusetzenden Wissensstand Bedenken geltend zu machen, wenn der effektiv gewollte oder nach Vorschrift erforderliche Wert vor Ort mit der ausgeschriebenen Konstruktion nicht erreicht wird.
- Ist Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleibt die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem AN (Fachunternehmer) überlassen und ist auf die vorgesehen Beschichtung einzustellen.
- Bei geleimten Verbindungen ist dem Auftraggeber ohne besondere Aufforderung mitzuteilen, gegen welche Beschichtungstoffe der verwendete Leim nicht resistent ist. Das gilt insbesondere bei Keilzinkverbindungen oder Kammverbindungen.

#### 2.1.2 Fenster und Fenstertüren

DIN 18355: Tischlerarbeiten Ausführung

Ergänzend zu ATV DIN 18299, Abschnitt 3 gilt:

Für nicht genormte Bauteile hat der Auftragnehmer die Maße vor Beginn der Fertigung am Bau zu überprüfen. Der AN hat bei seiner Prüfung Bedenken (BS 4Nr. 3) insbesondere geltend zu machen bei:

- fehlenden Voraussetzungen für die Befestigung und Abdichtung der einzubauenden Bauteile zum Baukörper;
- fehlende Aussparungen,
- fehlendem konstruktivem Holzschutz,
- falscher Lage und Höhe von Auflagern und sonstigen Unterkonstruktionen,
- fehlenden Höhenbezugspunkten je Geschoss,
- fehlenden Möglichkeiten, vor Beginn der Fertigung die Maße am Bau zu prüfen,
- zu hoher Baufeuchte.

##### 2.1.2.1 Abweichungen

- Abweichungen von vorgeschriebenen Maßen sind in den durch die folgenden Richtlinien und Normen festgelegten Toleranzen zulässig:

DIN 18 201 Toleranzen im Bauwesen; Begriffe, Grundsätze, Anwendung, Prüfung

DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau; Bauwerke

DIN 18 203 Teil 3 Toleranzen im Hochbau; Bauteile aus Holz und Holzwerkstoffen.

Bei Streiflicht sichtbar werdende Unebenheiten in den Oberflächen von Bauteilen sind zulässig, wenn die Toleranz im Rahmen der DIN 18 202 eingehalten ist.

##### 2.1.2.2 Abmessungen

Die in den Verdingungsunterlagen angegebenen Holzabmessungen gelten für das fertig bearbeitete Holz.

##### 2.1.2.3 Herstellung

- Alle Bauteile sind so herzustellen, dass sie sich bei sachgemäßer Behandlung und Nutzung nicht verziehen und den Anforderungen nach DIN 68 360 Teil 1 und Teil 2 entsprechen.

#### 2.1.3 Ausführung von Vollhölzern

##### 2.1.3.1 Dicken



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Brüstungen - verleimt werden.

- Alu-Rahmen von Holz-Aluminium Fenstern sind in den Ecken mechanisch zu verbinden.  
Kunststofffenster sind zu verschweißen.

#### 2.1.7.4 Schlagleisten

- Äußere Schlagleisten sind mit dem Rahmenholz zu verleimen, innere Schlagleisten sind zu verschrauben.

- Wetterschenkel müssen, gesetzt den Fall Wetterschenkel und unteres Flügelrahmenholz bestehen nicht aus einem Stück, mit dem Rahmen verleimt werden.

#### 2.1.7.5 Sprossen

- Sprossen aus Holz müssen untereinander und mit dem Rahmen fachgerecht verbunden sein, z. B. verblattet, verzapft, verdübelt.

#### 2.1.7.6 Glashalteleisten

- Glashalteleisten aus Holz sind zu Nagel, die aus Kunststoff sind einzuklipsen.

- Es gilt DIN 18 545 Teil 3 > Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen; Verglasungssysteme<.

#### 2.1.7.7 Bögen

- Bogenförmige Rahmenhölzer sind, je nach Größe der Bögen, aus mehreren Stücken herzustellen, mit Keilzinken oder Zapfen zu verbinden.

#### 2.1.8 Fensterbänke und Futter

- Fensterbänke, Futter und Zwischenfutter sind mit dem Rahmen durch konstruktive Maßnahmen so zu verbinden, dass ein Verziehen oder Verwerfen sowie Schäden am Baukörper durch materialbedingte Längenänderungen vermieden werden.

#### 2.1.9 Fenster- u. Türläden

- Bei gestemmtten Fenster- u. Türläden müssen die oberen Rahmenhölzer durchgehen. Die senkrechten

- Rahmenhölzer sind in die oberen Rahmenhölzer verdeckt einzuzapfen.

- Die Verleimung bei Außenanwendungen muss Beanspruchungsgruppe B4 nach DIN 68 602 entsprechen.

#### 2.2 Oberflächenbehandlung

##### 2.2.1 Allgemeines

###### 2.2.1.1

- Sichtbar bleibende Holzoberflächen sind zu putzen, z.B. Hobeln, Schleifen; Hobelschläge dürfen nicht erkennbar sein. Hölzer, z. B. Palisander, Makassar, sind soweit es ihre Inhalstoffe erfordern, zu sperren und erst nach ausreichender Durchrocknung fein zuschleifen. Der Schleifstaub ist durch Ausbürsten zu entfernen.

###### 2.2.1.2 Bekleidung

- Bei Bekleidungen mit Brettern und Füllungen muss die vorgeschriebene Oberflächenbehandlung über die ganze Fläche vor dem Einbau durchgeführt werden.

###### 2.2.2 Vorbehandlung der Holzoberfläche

- Die Oberfläche des Holzes darf keine ausgerissenen Stellen und auch keine störenden Rückstände in Poren, sowie keine sichtbaren Streifen vom Querschleifen aufweisen.

- Furnierte Oberflächen dürfen darüber hinaus keine durchgeputzten, durchgeschliffenen Stelle und keine sichtbaren Leimdurchschläge haben.

###### 2.2.3 Oberflächenbehandlung von Außenbauteilen

(Fenster, Türen..)

###### 2.2.3.1 Außenbauteile

- Außenbauteile müssen vor dem Einbau und vor der Verglasung allseitig mindestens mit einem Grundanstrich und einem Zwischenanstrich versehen sein. Wetterschutzschienen, Beschläge, sonstige Metallteile und Dichtungen dürfen frühestens nach dem ersten Zwischenanstrich angebracht werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.2.3.2 Polieren

- Beim Polieren ist dem verwendeten Poliermaterial und der Porösität des verarbeiteten Holzes entsprechende Trocknungszeit einzuhalten.

3. Abrechnungshinweise

DIN 18355: Tischlerarbeiten Abrechnung Sofern im Leistungsverzeichnis nicht gesondert unterschieden wird, gelten die Abrechnungshinweise der VOB, DIN 18 356, Abschnitt 0.5, Seite 361.

4. NORMEN - RICHTLINIEN

Für die Auftragsabwicklung gelten:

VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

Die für dieses Gewerk maßgeblichen DIN-Normen.

Verglasungs-Richtlinien der Isolierglas-Hersteller.

Technische Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasung (TRLV), DiBt 9/98.

Technische Regeln für die Verwendung von absturzsichernden Verglasungen (TRAV)  
Unfallverhütungs-Vorschriften.

**TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN ZU NACHFOLGENDEN POSITIONEN**

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN ZU NACHFOLGENDEN POSITIONEN

Sämtliche Leistungen sind einschließlich aller erforderlichen Lieferungen, Werkzeuge und Geräte zu erbringen.

Zur Kalkulation wird dem Bieter empfohlen die örtlichen Gegebenheiten, insbesondere den Zustand der zu sanierenden Bauteile zu begutachten.

Bei Auftragserteilung und nach Klarstellung aller techn. Einzelheiten, ggf. nach Abstimmung mit dem LAKD, sind dem AG Detailzeichnungen aller auszuführenden Positionen (mind. Maßstab 1:10) zur Bestätigung vorzulegen, die Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Sollten weitere Leistungen, die von den Forderungen des Leistungsverzeichnisses abweichen, zur mangelfreien Abnahme der Fenster erforderlich sein, wird dem Bieter empfohlen die Möglichkeit eines Nebenangebotes zu nutzen.

Die zu fertigenden Fenster sollen in die vorhandenen Mauerwerksöffnungen fachgerecht montiert werden.

Diese Beschreibung dient als Orientierung.

Fenster fertigen und für folgende Anforderungen frei Baustelle liefern und fachgerecht montieren:

1. [BLENDRAHMENFENSTER]

Anforderungen an die Gesamtkonstruktion:

2.1 Neue Blendrahmenfenster fertigen, liefern und montieren wie folgt:

- die Fenster sind als nach innen öffnende Fenster neu zu fertigen;
- die Blendrahmen der Fenster sind am Mauerwerk fachgerecht zu befestigen,
- die Anbindung an die Sichtmauerwerkswände erfolgt mittels Kompriband [anthrazit],
- Einbringen der Dämmung zwischen Blendrahmen und Mauerwerk.

statische u. bauphysikalische Anforderungen an die Gesamtkonstr.:

- vorhandene Einbausituation: Fachwerk-Mauerwerkswände mit u. ohne Anschlag;
- Windlast: bis ca. 14m;
- schlagregendicht (Windsperre, Regensperre): ja
- Entwässerungsöffnungen: ja
- Wärmedurchgangskoeffizient: in W/ m<sup>2</sup>K, siehe Postion

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Schallschutz gem. VDI Richtlinie 2719: Schallschutzklasse III		
		- sicherheitstechn. Anforderungen:		
		n. DIN EN 1627 - RC 2		
		n. DIN EN 356 - P4 A		
		Werkstoffe und Verarbeitungsanforderungen für die Fensterrahmenkonstr.:		
		- siehe Position		
		Rahmen u. Glashalteleisten:		
		- siehe Position		
		- Profil: IV 68 Fensterprofil   Abweichung in Profilfräsung		
		- siehe Position		
		- Holzart: Eukalyptus Globulus (europäischer Herkunft, Nachweis per FSC Nachweis)		
		- Holzgüte: DIN 68 360 Teil 1 für deckende Anstriche;		
		- Farbgebung: Endbeschichtung NCS Farbcode, Farbe n. Wahl AG einschl. entsprechende Grund- u. Zwischenbeschichtung und Zwischenschliffe		
		Sonstige konstr. Anforderungen: in gesonderter Pos.		
		- Montagehinweise   Leitfaden zur Montage Stand 4/98 der RAL Gütegemeinschaft Fenster und Türen insbesondere:		
		Lastabtragung durch Tragklötze,		
		Befestigung mit Rahmendübeln,		
		Mindestfugenbreite 6mm,		
		Bauwerksfugen sind mit dichtem Material auszustopfen ( ausschließlich Mineralwolle) und eine geschlossene Dichtschnur raumseitig zu setzen,		
		Abdichtung innenseitig mit Kompressionsband als Dampfbremse,		
		Abdichtung außenseitig mit Kompressionsband in Rahmentiefe als Regensperre (anthrazit)		
27		<b>TISCHLERARBEITEN FENSTER/ TÜREN</b>		
27.01		<b>BAUSTELLENEINR., KOMPL.POSITION, TISCHLER</b>		
27.01.1		<b>Baustelleneinrichtung Tischlerarbeiten</b>		
		Einrichten, Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie		
		Beräumung der Baustelle einschl. Entfernung v.		
		Verunreinigungen, mit folgenden in den Pauschalpreis einzukalkulierenden Leistungen:		
		- Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze		
		- notwendige Geräte, Werkzeuge, Bock- und Rollgerüste sowie andere notwendige Hilfsmittel		
		- Tel., Container, Schuttrutschen, Industriestaubsauger etc..		
		- Aufenthalts-Container Mitarbeiter		
		- Material- Vorhaltekosten		
		- Lohnkosten		
		- Personalkosten		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur Ordnungsgemäßen Durchführung seiner Bauaufgabe zu erbringen hat;		
		- Sicherungsmaßnahmen, Sperrgenehmigungen, insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, auf Zufahrten, Bürgersteigen;		
		Anlage: BE Plan		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
27.02	<b>VORBEREITEN</b>			
27.02.1		<b>Demontieren von Holzbauteilen (b=30cm)</b> demontieren und entsorgen von Holzbauteilen bis b= 30 cm;		
	50,000	m		
27.02.2		<b>Demontage von div. Holzbauteilen (b=50cm)</b> wie vor jedoch bis b=50 cm;		
	50,000	m		
27.02.3		<b>Demontieren von Holzbauteilen (b=30cm)</b> demontieren und entsorgen von Holzbauteilen bis b= 30 cm;		
	250,000	m		
27.02.4		<b>Demontage Fenster (bis ca. 150 X 250cm)</b> demontieren Fenster  inkl. Futter, Blendrahmen, Flügelrahmen, Verglasungen, Kunststoff (Plexiglas) Deckleisten und Randbekleidungen  inkl. Schuttabfuhr sowie aller für diese Arbeiten notwendigen Hebezeuge u. Gerüste; Abmessungen: LRBM ca. 150 x 250 cm		
	26,000	Stck		
27.02.5		<b>Fensteröffnung behelfsmäßig schließen</b> behelfsmäßiges Schließen von Fensteröffnungen in der Fassade als Witterungsschutz, bestehend aus: - einer Holzunterkonstruktion mit 0,5 mm PE -Folie bespannt, herstellen vorhalten, warten, beseitigen; einschließlich aller Befestigungsmittel; einschl. aller für diese Arbeiten notwendigen Hebezeuge und Gerüste;		
	200,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

27.03 FENSTER NEU

27.03.1 **Werk und Montageplanung, Fenster-Elemente**

Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3). Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab bis mind. 1:10, 2 -fach, zu liefern.

Angaben des Bieters FENSTER-ELEMENTE

zwingende Produktvorgabe aufgrund der Vorgaben aus bereits vorhandenen Systemelementen!

Fabrikat/System Planungsvorgabe: Angebot

Fensterelement PaxRetro

!.....!

27.03.2 1,000 psch

**Musterfenster, 4-flügelig, mit Kämpfer, Stulp LRBM (170 x 210cm)**

wie nachfolgend beschriebens 4 flügeliges Holzfenster in denkmalgerechter Ausführung gem. Vorbemerkungen als Muster liefern und montieren:

(inkl. aller Anschlüsse) Anfertigen und Montieren Musterfenster,

Bemusterung

Farbton außen: NCS S 7010 - G 70Y nach Bemusterung

Farbton innen: NCS S 1002-Y

Fenster komplett,

Geometrie: siehe nachfolgende Position

27.03.3 1,000 Stck

**Fenster BF-A 1.1, 4-flügelig, mit Kämpfer, Stulp LRBM ca. (1.70 x 2.10m)**

Lieferung und Montage 4 flügeliges Holzfenster in denkmalgerechter Ausführung gem. Vorbemerkungen wie folgt liefern und montieren:

(inkl. aller Anschlüsse)

statische u. bauphysikalische Anforderungen an die

Gesamtkonstr.:

gem. Vorbemerkungen

LRBM gesamt: ca. b/ h(180 x 210cm)

Oberlicht: b/h (75 x 90cm);

Fenster Typ : BF-A 1.1 - mit Kämpfer, Stulp, ohne Pfosten, mit Oberlicht;

Blendrahmenfenster bestehend aus:

Blend- und Flügelrahmen mit zwei Dichtungsebenen einschl. Zweifachverglasung;

Stich: - mit Stichbogen

Öffnungsflügel gesamt:- 4 Stck

Öffnungsart: - 2 Stck Dreh-/Drehkipplügel, Oberlicht: 2 Stck Dreh-/ Drehflügel

Sprossen: -Oberlichtflügel mit Sprossen/ konisch ca. 15-30mm, 6 Teilung

Verglasung: zweifach 4/ 16/ 4, Ug 1,0 W/ m<sup>2</sup> K,

Glassteg: Ausführung schwarz/ Steg Ausführung auch im Bereich der Sprossen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Glasrandversiegelung: schwarz/ anthrazit		
		Wetterschenkel: untere Flügelrahmen mit echtem Wetterschenkel, Holz		
		Holzart: Eukalyptus Globulus (europäischer Herkunft, Nachweis per FSC Nachweis) Rohdichte 840 bis 900kg/ m <sup>3</sup>		
		Hölzer gem. Richtlinie des IFT Rosenheim (DIN 68360 Teil 1).		
		Klebstoffe müssen der DIN 686020 entsprechen		
		Keilzinkungen sind nicht zugelassen.		
		Profile		
		in Anlehnung an DIN 68121 und 18361		
		Profiltiefe: 68 mm		
		Typ PaX Retro 68		
		ggf. abweichende Profilfräsung gem. hist. Vorbild		
		Blendrahmenprofil: seitl. ca. 68/ 80 mm		
		Flügelrahmenprofil: ca. 68/ 63 mm		
		Falz und Fräsnut für den Einsatz des Fensterbankblechs im unteren Blendrahmenholz;		
		Falz und Fräsnut für den Einsatz der inneren Fensterbank;		
		Falz innen für die Aufnahme Futterrahmen b= 25 mm		
		Profilansichtsbreiten		
		Rahmen unten: 97 mm		
		Rahmen seitl./ oben: 87 mm (Profil: 68/ 65 mm)		
		Stulpbreite: 100 mm		
		Kämpferbreite: 151 mm		
		Wetterschenkel: 50 x30 mm mit profilierter Tropfnase		
		Glashalteleiste: 30 x 15 mm mit Schattennut		
		Oberflächenbeschichtung		
		fachgerechte Farbbeschichtung der Fenster		
		(einschl. aller entsprechender		
		Grund- u. Zwischenbeschichtung sowie Zwischenschliffe)		
		Farbton außen: NCS S 7010 - G 70Y nach Bemusterung		
		Farbton innen: NCS S 1002-Y		
		Fensterotyp: BF-A 1.1		
		Fensternummer: gem. Fensterliste		
		Einbausituation: stumpf in der Laibung, MW Anschlag, Sichtmauerwerk außen/ Mauerwerk Verputz innen		
		Beschläge/ Bänder		
		Bänder: Einbohrbänder für vorbeschriebens Holzfenster Oberfläche Topzink, ohne Kunststoffabdeckungen, entsprechend den zu erwartenden Lasten und geforderten Öffnungen Dreh bzw Dreh-/ Kipp (2 bzw. 3 teilige Bandrolle)		
		Öffnungsbegrenzung für Drehflügel		
		Fenstergriffe: Kreuzgriffolie FSB 34 3401, Edelstahl		
		Anschlüsse einschl.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		-seitlich/ oben / Unten: Kompriband   ISO Bloco entsprechend Profilbreite, ca. 65 mm, komprimiert d ca. 20 mm  Farbe: schwarz  -Phono-Thermische Entkopplung d=40 -60 mm, b= 300mm Phonotherm einschl. Montage am unteren Rahmenprofil auf MW Brüstung zur Aufnahme Fensterbank/ Fensterfutter  -Deckleiste außen: ca. 25 x 15 mm mit Schattennut (seitl. Fälzung)  Farbe: NCS Farbindex n. Wahl d. AG  Einbauort: alle Geschosse EG - 1. OG  Fenster Nr.:  F 1.02/ F 1.18  F 2.09  Geometrie: siehe Anlage  - sicherheitstechn. Anforderungen:  n. DIN EN 1627 - RC 2  n. DIN EN 356 - P4 A  HINWEIS: Ausführung zwingend ohne werkseitige Produktkennzeichnung.		
27.03.4	3,000	Stck		
		<b>Fenster BF-A 1.2, 4-flügelig, mit Kämpfer, Stulp LRBM ca. (1.15 x 1.95)</b> wie vor, jedoch:  LRBM gesamt: ca. (115 x 195cm)  Oberlicht: (52 x 95cm);  Fenster Typ : BF-A 1.2 - mit Kämpfer, Stulp, ohne Pfosten, mit Oberlicht;  Sprossen: - 2 Stck Oberlichtflügel mit Sprossen/ konisch 15-30mm 4 Teilung  Einbauort: alle Geschosse EG - DG  Fenster Nr.:  F 1.03/ F 1.04/ F 1.05/ F 1.06/ F 1.07  F 1.12/ F 1.13/ F 1.14/ F 1.15/ F 1.16/ F 1.17/ F 1.19  F 2.03  F 2.04/ F 2.05  F 3.01  Geometrie: siehe Anlage		
27.03.5	16,000	Stck		
		<b>Fenster BF-A 1.3, 4-flügelig, mit Kämpfer, Stulp LRBM ca. (1.15 x 1.60)</b> wie vor, jedoch:  LRBM gesamt: ca. (115 x 160cm)  Oberlicht: (52 x 75cm);  Fenster Typ : BF-A 1.3 - mit Kämpfer, Stulp, ohne Pfosten, mit Oberlicht;  Sprossen: 2 -Stck Oberlichtflügel mit Sprossen/ konisch 15-30mm 4 Teilung  Einbauort: 1.Obergeschoss  Fenster Nr.:  F 2.01/ F 2.02		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	F 2.10/ F 2.11			
27.03.6	4,000	Stck		
	<b>Fenster BF-A 1.4, 4-flügelig, mit Kämpfer, Stulp LRBM ca. (1.15 x 1.25m)</b> wie vor, jedoch: LRBM gesamt: ca. (115 x 125cm) Oberlicht: (52 x 75cm); Fenster Typ : BF-A 1.4 - mit Kämpfer, Stulp, ohne Pfosten, mit Oberlicht; Sprossen: 2 -Stck Oberlichtflügel mit Sprossen/ konisch 15-30mm 4 Teilung Einbauort: 1. Obergeschoss Fenster Nr.: F 2.08			
27.03.7	1,000	Stck		
	<b>Fenster BF-A 2, 2-flügelig, mit Kämpfer, Stulp LRBM ca. (0.55 x 1.50m)</b> wie vor, jedoch: LRBM gesamt: ca. (55 x 150cm) Oberlicht: (55x 65cm); Fenster Typ : BF-A 2 - mit Kämpfer, Stulp, ohne Pfosten, mit Oberlicht; Sprossen: 1 -Stck Oberlichtflügel mit Sprossen/ konisch 15-30mm 4 Teilung Einbauort: Dachgeschoss Fenster Nr.: F 3.03 und F 3.02			
27.03.8	2,000	Stck		
	<b>Fenster BF-A 3, 1-flügelig, Holz-Fenster-Element, (1.12 x 1.00m)</b> wie vor, jedoch: LRBM gesamt: ca. (112 x 100cm) Oberlicht: ohne Fenster Typ : BF-A 3 - 1. flügelig ohne Kämpfer, ohne Stulp, ohne Pfosten, Stichbogen Sprossen:-ohne Untergeschoss Fenster.-Nr: F 0.01			
27.03.9	1,000	Stck		
	<b>Fenster BF-A 4, 1-flügelig, Holz-Fenster-Element, (1.60 x 1.00m)</b> wie vor, jedoch: LRBM gesamt: ca. (160 x 100cm) Oberlicht: ohne Fenster Typ : - 1. flügelig ohne Kämpfer, ohne Stulp, ohne Pfosten, Stichbogen Sprossen:-ohne Untergeschoss Fenster Nr. F 0.02			
27.03.10	1,000	Stck		
	<b>Fenster BF-A 5, 1-flügelig, Holz-Fenster-Element, (0.50 x 0.75m)</b> wie vor, jedoch: LRBM gesamt: ca. (55 x 75cm) Oberlicht: ohne;			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fenster Typ : BF-A 5- ohne Kämpfer, Stulp, ohne Pfosten, ohne Oberlicht;		
		Sprossen: 1 -Stck Flügel mit Sprossen/ konisch 15-30mm 4 Teilung		
		Erdgeschoss		
		Fenster-Nr.: F 1.01		
27.03.11	1,000	Stck		
		<b>Fenster BF-A 6, 1-flügelig, Holz-Fenster-Element, D=1.10, OVAL</b>		
		wie vor, jedoch:		
		LRBM gesamt: ca. (55 x 75cm)		
		1-flügelig, Drehflügel, Bänder am oberen Rahmenholz		
		Fenster Typ : BF-A 6 - ohne Kämpfer, Stulp, ohne Pfosten, ohne Oberlicht, ohne Sprossen;		
		Geometrie: oval		
		Einbauort: Erdgeschoss		
		Fenster-Nr: F 1.20		
27.03.12	1,000	Stck		
		<b>Festverglasung FV-I 1, F 30 Fenster-Element ca. (1.00 x 1.40m), ISO</b>		
		Lieferung und Montage feuerhemmende Festverglasung im Holzrahmen Vorbemerkungen wie folgt liefern und montieren:		
		(inkl. aller Anschlüsse)		
		statische u. bauphysikalische Anforderungen an die		
		Gesamtkonstr.:		
		gem. Vorbemerkungen		
		LRBM gesamt: ca. b/ h(100 x 140cm)		
		Fenster Typ : FV-I 1 - ohne Kämpfer, ohne Stulp, ohne Pfosten, ohne OL;		
		bestehend aus:		
		Blendrahmen mit Stichbogen		
		Öffnungsflügel: ohne		
		Öffnungsart: ohne		
		Sprossen: ohne		
		Verglasung: zweifach 4/ 16/ 4, Ug 1,0 W/ m <sup>2</sup> K,		
		Glassteg: Ausführung schwarz/		
		Glasrandversiegelung: schwarz/ anthrazit		
		Brandschutzanforderung: feuerhemmend / Gesamtkonstruktion geprüft		
		Glasleiste mit Schattennut / bündig mit Blendrahmen		
		Holzart: Eiche (europäischer Herkunft, Nachweis per FSC Nachweis)		
		Hölzer gem. Richtlinie des IfT Rosenheim (DIN 68360 Teil 1).		
		Klebstoffe müssen der DIN 686020 entsprechen		
		Keilzinkungen sind nicht zugelassen.		
		Profile		
		ggf. abweichende Profilfräsung gem. hist. Vorbild		
		Blendrahmenprofil: seitl. ca. 68/ 80 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Falz innen für die Aufnahme Futterrahmen b= 25 mm		
		Profilansichtsbreiten		
		Rahmen unten: 97 mm		
		Rahmen seitl./ oben: 87 mm (Profil: 68/ 80 mm)		
		Glashalteleiste: 30 x 15 mm mit Schattennut		
		Oberflächenbeschichtung		
		fachgerecht, Hartwachsöl weiß pigmentiert nach Wahl des AG und vorlage Materialmuster (einschl. aller entsprechender Grund- u. Zwischenbeschichtung sowie Zwischenschliffe)		
		Einbausituation: Treppenraum innen,		
		Beschläge/ Bänder		
		ohne		
		Anschlüsse einschl.		
		-seitlich/ oben / Unten: entsprechend Produktzulassung		
		Komprimband   ISO Bloco entsprechend Profilbreite, ca. 65 mm, komprimiert d ca. 20 mm		
		Farbe: schwarz		
		Einbauort: alle Geschosse 1. OG		
		R 2.04		
		Fenster-Nr.: F 2.12		
		Geometrie: siehe Anlage		
		- sicherheitstechn. Anforderungen:		
		n. DIN EN 1627 - ohne		
		n. DIN EN 356 - ohne		
27.03.13	1,000	Stck		
		<b>Zulage Fenster, absturzsichernde Verglasung</b>		
		Zulage für Ausführung der Verglasung als absturzsicherndes Glas gem. DIN 18008 für vorbeschriebene Stichtbogenfenster;		
		LRBM gesamt: ca. (110 x 125cm)		
		Fenster Typ : - mit Kämpfer, Stulp, ohne Pfosten, mit Oberlicht;		
		Sprossen: -Stck Oberlichtflügel mit Sprossen/ konisch 15-30mm 4 Teilung		
		1. Obergeschoss		
		Fenster Nr. F 2.11		
27.03.14	1,000	Stck		
		<b>Verleistung Wandanschlüsse, Blendrahmen innen</b>		
		Herstellen und Montieren dreiseitige Innen-Verleistung von		
		Blendrahmenbauteilen		
		- fachgerechte Befestigung mittels Drahtstiften bzw. Senkkopfschrauben entsprechend der Pofilierung der Rahmenbauteile		
		BNB: Für alle Holzbauteile ist ein FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig		
		Deckleiste: Rechteckprofilierung, ca. 25 x 15 mm mit Schattennut		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(seitl. Fälzung), Farbton NCS S 1002 Y		
		HINWEIS: Arbeiten sind nur auf besondere Anordnung des Bauleitung auszuführen.		
27.03.15	160,000	m	_____	_____
		<b>Zulage Blendrahmen, Profilaufdopplung</b> Zulage zu vorbeschiebenem Holzfenster für die seitliche und obere Aufdopplung bzw. Profilverbreiterung des Blendrahmens auf ca. 80 mm; Blendrahmenprofil: ca. auf 68/ 80 mm		
27.03.16	160,000	m	_____	_____
		<b>PUR Dämmplatte Fensterbank, 40mm</b> Liefen und montieren Wärmedämmplatte (druckfest) aus Polyurethan recycling Phonotherm 200 Material: PUR gepresst Wasserresistenz:100%+ Druckfestigkeit:ca. 5 N/ mm <sup>2</sup> Zulassung DIBt: ja Recyclebar: ja Rohdichte: RG 500/ ca 500kg/ m <sup>3</sup> d= 40mm  angebotenes Produkt: '.....'		
27.03.17	160,000	m	_____	_____
		<b>Fenster, Laibungsfuterrahmen Holz</b> Fensterfutter Holz einschl. Unterkonstruktion liefern und montieren zu vorbeschrieben Stichbogenfenstern Futerrahmenfenster bestehend aus: Futter- und Flügelrahmen einschl. Öffnungsverschluss mittels Holzlichtblende; Stich: - mit Stichbogen Öffnungsflügel gesamt:- 1 Stck Öffnungsart: - 1 Stck Drehflügel, - vierseitig NH (KI), Mehrschichtplatte verleimt, b= ca. 300mm einschl Holzunterkonstruktion zum Passgerechten Einsatz an MW Wand; - Eckverbindung Keilverzinkung - der Futerrahmen ist entsprechend den anfallenden Lasten verdeckt am MW zu befestigen; Oberflächenbeschichtung fachgerechte Farbbeschichtung der Fenster (einschl. aller entsprechender Grund- u. Zwischenbeschichtung sowie Zwischenschliffe)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Farbton außen: NCS S 7010 - G 70Y nach Bemusterung		
		Farbton innen: NCS S 1002-Y		
		Anschlüsse		
		-seitlich/ oben / Unten: Kompriband   ISO Bloco entsprechend Profilbreite, ca. 65 mm, komprimiert d ca. 20 mm		
		Farbe: schwarz		
27.03.18	16,000	Stck		
		<b>Zulage UV Schutz-Verglasung</b>		
		Zulage zu vorbeschriebene Fenstern für die Ausführung einer UV Schutzverglasung;		
27.03.19	120,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Festverglasung FV-I 2, absturzsichernde Verglasung b/ h ca. (3000 x 2200mm)</b>		
		Lieferung und Montage Festverglasung		
		LRBM gesamt: b/ h ca. (3000 x 2200mm)		
		Futtertiefe: 65cm		
		bestehend aus:		
		Blend- und Futterrahmen, Verglasung		
		Blendrahmen: ca. 58mm,		
		Fälzung vorbereitet für Aufnahme Futterrahmen		
		Öffnungsflügel: ohne		
		Öffnungsart: ohne		
		Sprossen: ohne		
		Verglasung: VSG ISO		
		zweifach 4/ 16/ 4mm, Ug 1,0 W/ m <sup>2</sup> K,		
		Glassteg: Ausführung schwarz/		
		Glasrandversiegelung: schwarz/ anthrazit		
		Brandschutzanforderung: ohne /		
		absturzsichernde Verglasung: ja		
		Glasleiste: mit Schattennut / bündig mit Blendrahmen		
		30 x 15 mm mit Schattennut		
		Futterrahmen: b/ t/ h 3000/ 650/ 2200mm, d= 45 mm, vierseitig umlaufend, Anschluss Blendrahmenprofil		
		verdeckte Laschenbefestigung		
		Holzart: Eiche (europäischer Herkunft, Nachweis per FSC Nachweis)		
		Hölzer gem. Richtlinie des IfT Rosenheim (DIN 68360 Teil 1).		
		Klebstoffe müssen der DIN 686020 entsprechen		
		Keilzinkungen sind nicht zugelassen.		
		Profile		
		vom Standard IV 58 abweichende Profilfräsung		
		Futterrahmenprofil: seitl. ca. b= 45/ mm		
		Blendrahmernprofil: ca. 58mm		
		Oberflächenbeschichtung		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		fachgerecht, Hartwachsöl weiß pigmentiert nach Wahl des AG und vorlage Materialmuster (einschl. aller entsprechender Grund- u. Zwischenbeschichtung sowie Zwischenschliffe) Beschläge/ Bänder ohne Anschlüsse einschl. -seitlich/ oben / Unten: entsprechend Produktzulassung Kompriband   ISO Bloco entsprechend Profilbreite, ca. 65 mm, komprimiert d ca. 20 mm Farbe: schwarz Einbauort: alle Geschosse 1. OG R 2.08 Fenster-Nr.: F 2.13 - sicherheitstechn. Anforderungen: n. DIN EN 1627 - ohne n. DIN EN 356 - ohne 1,000      Stck		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

27.04 TÜRREN

27.04.1 HRT-A 1, ca. (132 x 285cm), Außentür historisch

Aufarbeiten und montieren historische Brettertür HRT-A 1 m. Stichbogen

LRBM b/h ca. [155x270]cm

Maßnahmen:

die Tür (Blätter und Blendrahmen) sind fachgerecht wie folgt

aufzuarbeiten:

- Demontage und Montage der Flügel- und Blendrahmen einschl. Ab- und Antransport in die Werkstatt;

- Ausbau und Wiedereinbau Beschläge, Bänder;

- Gangbarmachen der Bänder und Beschläge;

- Entfernen von Farbbreuten und Verschmutzungen an Blend- und Flügelrahmen (Terpentinersatz);

- Einzelbauteile sind auf Schäden zu überprüfen,

- sämtliche Anstriche sind vor Ort vorsichtig abzubrennen

bzw. per Hand abzuschleifen, anschließend Beispachteln und Schleifen

- das Holz ist mit Schliff und Zwischenschliff in mind. zwei Arbeitsgängen zu grundieren

- Anschleifen aller Blend- und Flügelrahmenteile einschl. Reinigung;

- Überarbeitung div. Fehlstellen an Blend- und Flügelrahmenteilen;

- entsprechende Grund- u. Zwischenbeschichtung sowie Zwischenschliff für Endbeschichtung aller Blend- und Flügelrahmenteile;

- fachgerechte End- Farbbeschichtung der Tür zweimalig;

- Vorrichtung der Tür (beide Flügel und Blendrahmen)

für Notausgangsverschluss gem. DIN EN 179

- Vorrichtungen für Zylinderschloss

- Vorrichtungen für Aufnahme Materialaufdopplung

- einschl. Entsorgung aller Abbruchmaterialien

Sonstige konstr. Anforderungen:

- LRBM - ca. (132 x 285cm)

- Öffnung: - Drehflügel. gem. hist. Vorbild Bestand

- Dichtungsprofil: - im Falz aus APTK-/ EPDM

- Geometrie: HRT-A 1 siehe Anlage 20 [Türentypologie AUSSEN HRT-A]

Kurzbeschreibung:

- Verdoppelte Außen-Haustür mit Stich, 2 flügelig mit je einer Glasfüllung

(ca. 50x 50cm) im oberen Flügeldrittel (siehe Anlage)

- Tür einschl. Blendrahmen einschl. aller Wasserschenkel, Schlagleisten

- Blindtür besteht aus 24-30mm starken überschobene Füllungen, eingreifend in Höhen- und Querfries (Nut und Feder), wie gestemmte Tür mit Rahmen und Füllungen

- die äußere Brettlage verläuft lamellenartig waagrecht innerhalb von Höhen- und Querfries

- Befestigung mit je 2 Stck Winkelbändern je Flügel

Oberfläche: Holz | NH Kiefer, lackiert

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Farbton innen: n. Bemusterung, NCS S 1002-Y		
		Farbton außen: n. Bemusterung, NCS S 7010 - G 70Y		
		Bänder: entsprechend anfallender Lasten		
		Ersatz Drückergarnitur: Modell 1016/ Türdrückergarnitur 76		
	16	13/ Alu matt		
		Vorbereiten und Ersetzen Notausgangsverschluss gem. DIN EN 179 für Flügel und Blendrahmen		
		- sicherheitstechn. Anforderungen:		
		n. DIN EN 1627 - RC 2		
		n. DIN EN 356 - P4 A		
		Türtyp: HRT-A 1		
		Ort: EG Zugang		
		T 1.01/ T 1.09/ T 1.13		
		Einbausituation innen: Mauerwerksanschlag innen geputzt / Kalk- Zement zweilagig gem. Bestand		
		Einbausituation außen: Sichtmauerwerk gem. Bestand		
27.04.2	1,000	Stck		
		<b>HRT-A 1, ca. (132 x 285cm), Außentür historisch, nachfertigen</b>		
		Außentürelement mit Stichbogen		
		LRBM b/h ca. [132x285]cm		
		Türelement fertigen, liefern und montieren wie folgt:		
		- das Türelement ist als nach innen öffnendes Einfach-Element zu fertigen;		
		- das Element ist endbeschichtet zu liefern, grau gem.NCS S n. Bemusterung (einschl. entsprechende Grund- u. Zwischenbeschichtung sowie Zwischenschliffe)		
		Übersicht		
		Außentürelement mit Stich		
		- 1 Türflügel, OL verglast		
		- mit Stichbogen und Kämpfer		
		- ISO Verglasung:Wärmedurchgangskoeffizient uF in 1,1 W/ m²K		
		Türtyp: HRT A		
		Kurzbeschreibung:		
		- Verdoppelte Außen-Haustür mit Stich, 1 flügelig mit jeinem OL mit Glasfüllung (ca. 50x 80cm) im oberen Flügeldrittel (siehe Anlage)		
		- Tür einschl. Blendrahmen einschl. aller Wasserschenkel, Schlagleisten		
		- Blindtür besteht aus 24-30mm starken überschobene Füllungen, eingreifend in Höhen- und Querfiese (Nut und Feder), wie gestemmte Tür mit Rahmen und Füllungen		
		- die äußere Brettlage verläuft lamellenartig waagrecht innerhalb von Höhen- und Querfries		
		statische u. bauphysikalische Anforderungen an die Gesamtkonstr.:		
		gem. Vorbemerkungen 2. [ Türen]		
		Werkstoffe und Verarbeitungsanforderungen für die Fensterrahmenkonstr.:		
		Rahmen u. Glashalteleisten:		
		gem. Vorbemerkungen 2. [ Türen]		
		Sonstige konstr. Anforderungen:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- LRBM - ca. (132x 285cm)			
	- Verglasung - ca. (85x 50m)			
	- Oberlicht - Verglasung im Oberlicht			
	- Öffnung: - Dreh Flügel.			
	- Sprossen: - Oberlichtflügel mit Sprossen/ konisch 15-30mm, 6 Teilung			
	Verglasung: zweifach 4/ 16/ 4, Ug 1,0 W/ m <sup>2</sup> K,			
	Glassteg: Ausführung schwarz/ Stegausführung auch im Bereich der Sprossen			
	Glasrandversiegelung: schwarz/ anthrazit			
	- Türgriffe: - Drückergarnitur: Modell 1016/ Türdrückergarnitur 76 16 13/ Alu matt			
	- PZ: vorgerichtet			
	- Rosette: - entsprechend Türgriff			
	- Dichtungsprofil: - im Falz aus APTK-/ EPDM			
	- Rahmenprofil: ca. 80mm			
	· Türfutter- und Türflügelrahmen (Lärche)			
	- ca. 80 mm Tiefe des Blendrahmen- und des Flügelrahmenprofils			
	- Abweichung in Profilfräsung und Profildimensionierung bei Blend- u. Flügelrahmen!			
	- flächenbündige Ausführung			
	Ausführung thermische Entkopplung Phonotherm h=60mm im Schwellenbereich			
	- Beschläge: Bänder und Drehbeschläge entsprechend den zu erwartenden Lasten			
	- Glashalteleisten: umlaufend mit Schattennut unsichtbar befestigt			
	- Wetterschenkel: Holz, Eiche (Ei)			
	- Dichtungsanschlussaußen herstellen			
	- Anarbeitung an Betonsohle			
	Oberfläche: Holz   Lärche, lackiert			
	Farbton innen: n. Bemusterung, NCS S 1002-Y			
	Farbton außen: n. Bemusterung, NCS S 7010 - G 70Y			
	Bänder: entsprechend anfallender Lasten			
	Anschlüsse einschl.			
	-seitlich/ oben / Unten: Kompriband   ISO Bloco entsprechend Profilbreite, ca. 65 mm, komprimiert d ca. 20 mm			
	Farbe: schwarz			
	- sicherheitstechn. Anforderungen:			
	n. DIN EN 1627 - RC 2			
	n. DIN EN 356 - P4 A			
	Notausgangsverschluss gem. DIN EN 179			
	Türtyp: HRT-A 1			
	Ort: EG Zugang			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
27.04.3	3,000	Stck		
<p><b>HRT-I, 1-flüglig, b/ h ca. [104 x 250cm], ALU Zarge</b></p> <p>Lieferung und Montage</p> <p>Aluminium-Leibungszarge FZS56-5-50S</p> <p>b/ h ca. [104 x 250cm]</p> <p>Objekttür</p> <p>Belastungsklasse S</p> <p>Klimaklasse II</p> <p>Feuchtraum</p> <p>Schallschutz gem. DIN 4109 und VDI 2719, RwP = 32 dB</p> <p>für Türblattdicke 50mm stumpf (ungefälzt), Falztiefe 51mm,</p> <p>zweischalige Zargenkonstruktion für den</p> <p>nachträglichen Einbau in Trockenmontage, mit vorgefertigter Grundzarge incl. Alu-Putzprofilen, dauerelastische Abdichtung (z.B. Silikon, PU-Dichtstoff) ringsumlaufend zu Zarge bauseitig, Spiegelbreite:</p> <p>Bandseite/Bandgegenseite 10/10mm, Kantenradien 0,3mm, Falzbreite 15mm, ohne Maulweitenverstellung,</p> <p>mit bündiger Leibung, Materialdicke 3mm, Aluminium-Strangpressprofile der Legierung (AlMgSi0,5) EN AW-6060 T66 nach EN 573-3 und</p> <p>EN 755-2, Formtoleranzen nach EN 12020-2, Oberfläche gemäß Beschreibung,</p> <p>Zarge auf Gehrung geschnitten und mit Stahleckwinkeln unsichtbar verschraubt und geklebt, Kleber eingefärbt</p> <p>passend zur Zargenoberfläche, Fallen- und Riegelefräsung mit rückseitiger Abdeckung, mit mind. 8 Stück</p> <p>vormontierten Anschraubankern zur verdeckten Befestigung, inkl. Falzdichtung aus TPE, inklusive montierten</p> <p>Edelstahldreierollenbänder 200mm Typ slimline sowie 3-D-Unterkonstruktionen für den Einbau in die</p> <p>Türblattkante (Ausfräsung), mit abnehmbarem Transport- / Distanzwinkel für vereinfachte Montage</p> <p>Geometrie: siehe Anlage 23 [HRT-I Aluminium-Zarge]</p> <p>Oberfläche:</p> <p>[ ] silberfarbig eloxiert E6EV1</p> <p>[X] pulverbeschichtet nach RAL-Farbskala (matt, matt)</p> <p>[ ] pulverbeschichtet nach NCS-Farbskala</p> <p>[ ] pulverbeschichtet nach DB-Farbskala</p> <p>[ ] Edelstahloptik</p> <p>[ ] pressblank (unbehandelt)</p> <p>[ ] Sonderausführung</p> <p>Farbe der Falzdichtung und Wandanschlussdichtung:</p> <p>[X] schwarz</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	[ ]	grau		
	[ ]	weiss		
		Band:		
	[X]	Stück Edelstahl-Dreirollenobjektband in Zarge montiert, inkl. verzinkter 3-D-Unterkonstruktion für Einbau in Türblatt		
		Sonderzubehör:		
	[ X]	Edelstahlschliessblech in Zargenfalz integriert		
	[ ]	Elektro-Türöffner Typ mit Edelstahlschliessblech in Zargenfalz integriert		
	[ ]	Magnetkontakt Typ vorgerichtet für Einbau in Zargenfalz		
	[ ]	Zusätzliche Riegelfräsung mit Stahlverstärkung für elektrisches Blockschloss		
	[ ]	Zusätzliche Schliessblechfräsung für weitere Türverriegelung		
	[ ]	Stück Edelstahlsicherungsbolzen		
	[ ]	Erdungslasche		
	[ ]	Vorrichtung für Obentürschliesser mit Scherengestänge Typ		
	[ ]	Vorrichtung für Obentürschliesser mit Gleitschiene Typ		
	[X]	Vorrichtung für verdeckt liegenden Obentürschliesser Typ n. Wahl AG		
		T -2.05a, T -2.06a, T -1.06a, T 1.07a		
		Ort: EG, 1. OG		
27.04.4	4,000	Stck <b>HRT-I , 1-flügelig, b/h ca. (104 x 250cm), TÜR Blatt</b> Innentüren als Drehflügeltüren 1-flügelig		
		für folgende Anforderungen frei Baustelle liefern und fachgerecht montieren:		
		LRBM: ca. 1,04 / 2,50 m		
		Wandstärke: bis ca. 17.5 cm zuzügl. Putz (20cm)		
		Objekttür		
		Belastungsklasse S		
		Klimaklasse II		
		Feuchtraum		
		Schallschutz gem. DIN 4109 und VDI 2719, RwP = 32 dB		
		Montage in vorbenannte Zarge aus ALU mit Schattennutanschluss an MW		
		Zarge und Türflügel schließen bündig		
		für nachträglichen Einbau in MW, Trockenbau oder Stb.-Wände, für stumpfe Innentürblätter,		
		vorgerichtet für 2 Stück Dreirollenbänder vedeckt		
		für PZ vorgerichtet		
		einschl. aller An- und Abschlüsse		
		Innentürblatt,		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Röhrenspankern, Oberfläche, HPL n. Bemusterung, W 300 SM weiss/ matt matt verdeckter MDF Anleimer MDF durchgefärbt/ schwarz, Einschlag stumpf, Anschlag als Flügeltür Objektbeschlag: Modell 1108/ Türdrückergarnitur 761613 Alu Matt 2 Stück 3D Rollenbänder, verdeckt liegend, Öffnungswinkel 180° L=200mm absenkbare Bodendichtung: nein Ausführung als Unterschnitt für Zuströmöffnung Türblattdicke: ca. 50 mm Ort: WC-Räume Türnummer: T 2.05a, T 2.06a, T 1.06a, T 1.07a		
27.04.5	4,000	Stck		
	<p><b>Zulage HRT-I Türen, TÜR Blatt Grundierfolie Beschichtet</b> Zulage für vorbeschriebenes Türblatt für die Ausführung einer Oberfläche wie folgt:  Oberfläche: Grundierfolie Endbeschichtet einschl. aller Zwischenschliffe Farbton: n. Wahl des AG NCS oder RAL Farbfächer weiss/ matt matt</p>			
27.04.6	4,000	Stck		
	<p><b>(HBz) Holz-Tür-Element 1-flügelig (ds), b/h ca. (115 x 225cm), Büro</b> Innentüren komplett (Zarge + Türblatt) als Drehflügeltüren 1-flügelig für folgende Anforderungen frei Baustelle liefern und fachgerecht montieren: Nutzung: Unterkunftsräume, LRBM: ca. 1,15 / 2,25 m Wandstärke: bis ca. 39 cm einschl. Putz (15-20mm) Belastungsklasse: 4 Beanspruchungsgruppe: E Klimaklasse: II RwP = 42 dB Schallschutz gem. DIN 4109 und VDI 2719, (Beherbergung Flure / Übernachtungsräume) Brandschutz: dichtschießend Zarge Zarge: Blockzarge Holz Oberfläche: HPL n. Bemusterung, weiß glatt, matt/matt Farbe: NCS S 1002 Y keine Perloberfläche Kante: verdeckter Anleimer MDF durchgefärbt/ schwarz, Anschluss: Wand MW, ohne Deckleiste  seitlich/ oben / unten: Kompriband I ISO Bloco entsprechend Profilbreite, ca. 85mm, komprimiert d ca. 15-20 mm zur Aufnahme Maßtoleranzen, Farbe: schwarz</p>			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zarge und Türflügel schließen bündig für nachträglichen Einbau in MW-Wände, für beidseitig bündig einschlagende Innentürblätter, mit Doppel-Leibungsfalz vorgefertigt für 2 Stück 3D Rollenbänder einschl. aller An- und Abschlüsse Innentürblatt Material: Vollspantüren, mit 4-seitig umlaufenden Schichtholzrahmen verleimt Oberfläche: HPL n. Bemusterung, weiß glatt, matt/matt Farbe: NCS S 1002 Y keine Perloberfläche zulässig Kante: verdeckter Anleimer MDF durchgefärbt/ schwarz, farblos lackiert Verglasung: 1000 x 2000 mm VSG, ISO Verglasung: zweifach 4/ 16/ 4, Ug 1,0 W/ m² K, Glasleiste: mit Schattennut Anschlag als Flügeltür Flächenbündig eingelassene Drücker-Rosetten Objektbeschlag: Türdrückergarnitur Drücker/ Drücker Modell 1108/ 761108613 Alu natur matt Rosetten und Schlüsselplatten messen 50 mm vorgefertigt für PZ, Bänder: 2 Stück 3D Rollenbänder, entsprechend anfallender Lasten, L=200mm Öffnungsbegrenzung: Öffnungswinkel 90° absenkbare Bodendichtung (integrierte) Türblatt: d= ca. 55 mm Farbe der Falzdichtung und Wandanschlussdichtung: [X] schwarz [ ] grau [ ] weiss Büroräume Tür - TYP HBz T 2.02, T 2.03		
27.04.7	2,000	Stck		
		<b>(StÜz) Holz Türblatt mit Stahl-Umfassungszarge, (88x201cm),</b> wie vor, jedoch: Zulage für die Ausführung Nutzung: Technikräume Geschosse/ Feuchtraumtüren LRBM: ca. 88 / 2,01 m Belastungsklasse: 3 Beanspruchungsgruppe: S Klimaklasse: I		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		RWP = ohne		
		Schallschutz gem. DIN 4109 und VDI 2719,		
		Brandschutz: feuerhemmend, rauchschutz (selbst- und rauchdicht schließend)		
		Zarge		
		Umfassungszarge Stahl, verzinkt, Nenndicke 1,8 mm, zweiteilig für Montage, nachträgliche Montage		
		fachgerechte Zargenhinterfüllung		
		Innentürblatt		
		absenkbare Bodendichtung		
		Türschließer: integriert (ITS) verdeckt liegend, entsprechend beschriebener Tür		
		Untergeschoss		
		T 0.02		
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

27.05 SONSTIGES

27.05.1 **Zulage für Überwachung auf Öffnen und Verschluss**

Zulage für die zusätzlichen Arbeiten an allen

notwendigen Fenster- und Türbauteilen der Außenfassade zur Kabelverlegung hinsichtlich

Integration der Überwachung auf Öffnen und Verschluss durch

Vorrichtung der Rahmenbauteile für Überwachung durch Verschluss- und Öffnungskontrolle VSÖK-C, VdS- Klasse C

Montage Magnet- Riegel Schalter/ Kontakte/ Kabel Verlegung im Rahmen

Lieferung der Bauteile seitens ELEKTRO Gewerk

Überwachung auf Öffnen und Verschluss.

Es ist zu kalkulieren, daß Kabel für die

Einbruchmeldeanlage, Türöffner, Überwachungsanlagen u.

dergl. unter Mitwirkung des Gewerkes Elektro in den

Profilen verlegt werden müssen,

entsprechende Aussparungen und Bohrungen sind nach

Abstimmung vorzusehen.

Die Lieferung der Kontakte einsch. Kabel erfolgt

seitens des Elektrogewerkes, die Kabeldurchführung ist

bei Elementfertigung vorzusehen bis hin zur

Kabelauführung aus dem Element.

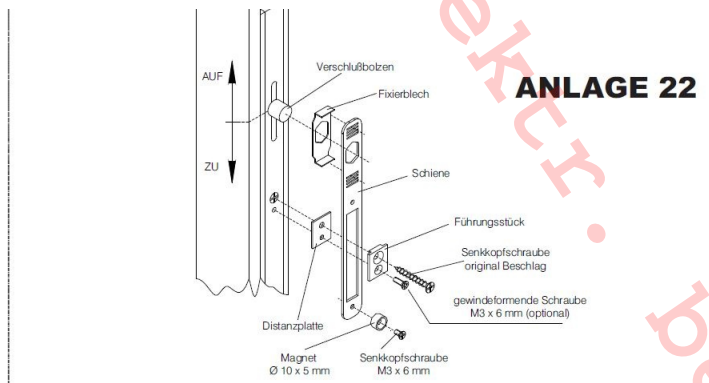
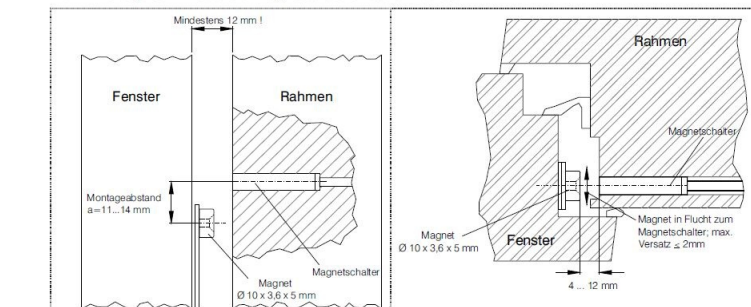


Bild 1 Montage der Einzelteile für Magnetschaltereinbau am Fenster



27.05.2 40,000 Stck

**Muster Farbeschichtung**

Herstellen Farbmusterflächen

Anstrichsystem bestehend aus:

Grundierung und 2 Anstriche

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Untergrund: Rahmenholz von vorbeschriebenen Fensterbauteilen		
		Farbton innen: n. Bemusterung, NCS S 1002-Y		
		Farbton außen: n. Bemusterung, NCS S 7010 - G 70Y (weiß bis dunkelgrau)		
		Bauteil: Fensterrahmen/ Flügelrahmen Fenster/ Türen Außenfenster komplett,		
		Geometrie: Fenster-/ Türprofile Bestand		
		- Vorbeschichtung		
		- Schlußbeschichtung		
		fachgerechte Farbbeschichtung im Roll- oder Streichverfahren einschl. erforderlicher Vor- und Zwischenschliffe		
		Schadstoffgeprüfte, konservierungsmittelfreie Beschichtung		
	3,000	Stck		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
27.06	<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>			
	<p><b>Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere</b>                      Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere                      Anordnung des AG auszuführen.                      Die Vergütung erfolgt gem. den Ziffern der zusätzlichen                      Vertragsbedingungen.                      Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen                      unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten                      einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten ( Fahrkosten, Wegegelder etc.) enthalten sind.</p>			
27.06.1		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		
	<p>Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht                      im Leistungsverzeichnis erfasst sind und                      gegen Nachweis zur Ausführung kommen,                      werden berechnet für: Facharbeiter Tischler</p>			
	20,000	h	_____	_____
27.06.2		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		
	<p>Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht                      im Leistungsverzeichnis erfasst sind und                      gegen Nachweis zur Ausführung kommen,                      werden berechnet für: Helfer</p>			
	20,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

27		TISCHLERARBEITEN FENSTER/ TÜREN		
27.01		BAUSTELLENEINR., KOMPL.POSITION, TISCHLER		
27.02		VORBEREITEN		
27.03		FENSTER NEU		
27.04		TÜREN		
27.05		SONSTIGES		
27.06		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.